



## Transparenz, Qualität, Geschwindigkeit: Hitachi Power Europe digitalisiert Rechnungsbearbeitung mit OpenText

### Branche:

Anlagenbau

### Kunde:

**HITACHI**  
Inspire the Next

### Herausforderungen:

- ✦ Komplexe, zeitaufwendige und intransparente Rechnungsprüfung
- ✦ Versechsfachung des Belegaufkommens in fünf Jahren
- ✦ Hohes Papieraufkommen
- ✦ Projektmanagement erfordert zeitnahe Buchungen

### Lösungen:

- ✦ OpenText Vendor Invoice Management for SAP® Solutions (sold by SAP as SAP Invoice Management by OpenText)
- ✦ OpenText Archiving for SAP® Solutions (sold by SAP as SAP Archiving by OpenText)
- ✦ OpenText Invoice Capture Center
- ✦ OpenText Imaging Windows Viewer

### Geschäftsvorteile:

- ✦ Vollständige Transparenz in der gesamten Rechnungsbearbeitung
- ✦ Höherer Standardisierungsgrad durch SAP-Integration
- ✦ Prozessbeschleunigung durch Steuerung mittels SAP Workflow
- ✦ Produktivitätswachstum trotz weiter steigender Belegzahlen
- ✦ Qualitäts- und Compliance-Sicherheit durch Digitalisierung
- ✦ Revisionsicherer und sofortiger Zugriff auf archivierte Belege
- ✦ Abbau der Papierberge

### Hitachi Power Europe – Partner für eine saubere Energiezukunft

Der Kraftwerksbau boomt weltweit. Der wachsende Strombedarf und die Notwendigkeit, den Kohlendioxid-Ausstoß zu senken, befeuern die Nachfrage nach umweltfreundlicher Energieerzeugung. Als Markt- und Technologieführer setzt die Hitachi Power Europe (HPE) GmbH, eine Tochtergesellschaft von Hitachi, Ltd., auf moderne, umweltschonende und wirtschaftliche Anlagen zur Stromerzeugung. Eine Vielzahl an Lieferanten sowie die Verantwortung von der Planung bis zur schlüsselfertigen Lieferung kennzeichnen das Geschäft des Anlagenbauers. Die Abläufe in den vier bis fünf Jahre dauernden Projekten sind äußerst komplex und individuell. Beispiel für einen solchen Prozess ist die Rechnungsbearbeitung, an der fast alle Abteilungen des rund 1.200 Mitarbeiter zählenden Unternehmens beteiligt sind. Um diesen Vorgang vollständig transparent zu machen und so weit wie möglich zu automatisieren, setzt HPE auf die Kompetenz und Lösungen von OpenText im Zusammenspiel mit SAP.

### Digitalisierung für transparentere Rechnungsbearbeitung

Tausende Lieferanten, Zehntausende Rechnungen und Hunderttausende Seiten an Dokumentationen pro Jahr – Masse und Komplexität der HPE-Rechnungsbearbeitung gefährdeten deren Effizienz und Qualität. „In den vergangenen fünf Jahren hat sich unser Belegaufkommen mehr als versechsfacht. Jede Rechnung ist im Durchschnitt vier Seiten lang – ohne Anhänge. Hinzu kommen 100 neue Lieferanten pro Monat, die im SAP-System angelegt und verwaltet werden müssen. Man kann sich leicht vorstellen, wie aufwändig unsere Rechnungsbearbeitung ist“, erklärt Marius Bruckwilder, IT-Manager SAP bei Hitachi Power Europe. Eingangsrechnungen durchlaufen die verschiedensten Abteilungen und müssen zum Teil von Mitarbeitern auf den Baustellen geprüft und freigegeben werden. So muss nicht nur gewährleistet sein, dass die Ware in der gewünschten Menge und Qualität eingegangen ist; vielmehr ist auch die produktbegleitende Dokumentation zu sichten und zu bewerten. Der Rechnungsposten „Dokumentation geliefert“ kann bedeuten, dass zur Freigabe ein Ingenieur 500 Seiten Text durchforsten muss. Obwohl dieses Verfahren sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, ist es aus Gründen der Qualitätssicherung unumgänglich. Nur so lässt sich eine spätere Abnahme und Betriebserlaubnis der Anlage durch die Aufsichtsbehörden sicherstellen. „Weite Wege, zahlreiche Kopien und lästige Rückfragen verzögerten den Prozess. Außerdem wussten wir nicht zu jedem Zeitpunkt, welchen Status Prüfung und Freigabe aktuell erreicht haben. Wir brauchten mehr Transparenz“, beschreibt Marius Bruckwilder die Situation vor der OpenText-Implementierung.

### Standardisierung mit OpenText senkt Komplexität

„Standardisierung war eine unserer Leitideen bei der vollständigen Digitalisierung der Rechnungsbearbeitung – vom Eingang bis zur Zahlung“, betont Marius Bruckwilder.





Foto: Hitachi Power Europe

„Unser wichtigster IT-Standard heißt SAP.“ HPE verfolgt schon seit längerem das Ziel, sämtliche Prozesse zu einem Bauvorhaben in SAP abzubilden. Das OpenText-Projekt sollte einen weiteren großen Schritt in diese Richtung bedeuten. „Die Lösung für die Rechnungsbearbeitung musste einen hohen Integrationsgrad zu SAP aufweisen und zwingend den SAP-Workflow nutzen. Von allen evaluierten Herstellern war nur OpenText dazu in der Lage“, betont Marius Bruckwilder. „Entscheidend war auch die Vertriebspartnerschaft zwischen beiden Anbietern. Denn die Lizenzierung und den Produktsupport bekommen wir dadurch auch von SAP.“

### OpenText: Flexibilität im SAP-Standard

Kosten- und Termintreue setzen im komplexen Projektgeschäft von HPE stets aktuelle Buchungsdaten voraus. Der mit der langwierigen Prüfung verbundene Zeitaufwand steht dazu im Widerspruch. Deshalb weicht der HPE-Prozess zur Rechnungsbearbeitung vom SAP-Standard ab. Anstatt die einzelnen Rechnungsposten erst am Ende des Prozesses zu buchen, erfolgt dieser Schritt bei HPE bereits nach dem Scannen und Archivieren mit OpenText. Gleichzeitig wird die Zahlung bis zum Ende der Rechnungsprüfung gesperrt. Dadurch haben die Projektleiter, aber auch die Finanzplaner und Controller stets den aktuellen Buchungsstand, während fehlerhafte Rechnungen zuverlässig ermittelt und korrigiert werden können. „Die notwendigen Änderungen im Produkt hat OpenText in kürzester Zeit vorgenommen, ohne dass die Integrationstiefe in SAP davon beeinträchtigt worden wäre. In der Tat fühlt sich die digitale Rechnungsbearbeitung von OpenText nicht nur aus technischer Perspektive, sondern auch aus Anwendersicht wie die ERP-Lösung an. „Denn sämtliche Funktionalitäten stehen direkt in der SAP-Oberfläche zur Verfügung“, so Marius Bruckwilder. „Kein anderer Hersteller hätte diese Anforderung erfüllen können.“

### Rechnungsprüfung auf Kopfdruck erhöht Produktivität

Die frühere Hauspost ersetzt OpenText durch digitale Laufzettel, die von SAP-Workflows gesteuert werden.

Links in automatischen Benachrichtigungen führen direkt zu den Belegen, die revisionsicher für zehn Jahre archiviert sind und auf die jederzeit sofort zugegriffen werden kann. Die Empfänger werden von der OpenText-Lösung automatisch aus dem in SAP abgebildeten HPE-Organigramm ermittelt und können die Rechnungen kommentieren und mit Anhängen versehen. „Aufgrund der Komplexität unserer Rechnungsprüfung mussten alle Einzelschritte von Anfang an reibungslos funktionieren“, erklärt Marius Bruckwilder. HPE hat deshalb einen Großteil des OpenText-Projekts auf Tests verwendet. Diese waren entscheidend für den Projekterfolg. „Denn dadurch gingen wir praktisch fehlerfrei an den Start. Außerdem konnten wir unseren Zeitplan bis auf wenige Wochen einhalten und im Oktober 2010 in den Echtbetrieb gehen“, resümiert Marius Bruckwilder. Neben Transparenz, Qualität und Termintreue ist die Produktivitätssteigerung Kennzeichen des Projekterfolgs: Obwohl das Belegaufkommen sich in den letzten fünf Jahren versechsfacht hat und sich weiter deutlich erhöhen wird, kann HPE die Mitarbeiterzahl in der Buchhaltung auch in den kommenden Jahren konstant halten. Denn die bisher typischen Prozessverzögerungen wie weite Wege, vielfaches Kopieren und zahlreiche Rückfragen gehören dank OpenText der Vergangenheit an.

### Mitarbeiterbeteiligung garantiert Anwenderakzeptanz

Mit der digitalen Rechnungsbearbeitung konnte HPE einen weiteren wichtigen Prozess durchgängig in seiner SAP-Infrastruktur abbilden – entsprechend der Standardisierungsstrategie des Unternehmens. Auch Mitarbeiter, die in der Regel nicht mit SAP arbeiten, konnten in den Prozess eingebunden werden. Deren Akzeptanz für das Arbeiten mit der Lösung war aber erfolgskritisch. „Die Mitarbeiter auf unserem Weg mitzunehmen, war eines der obersten Ziele und gleichzeitig Voraussetzung für das Projekt. Außerdem kam der Anstoß dazu aus den Fachabteilungen selbst, der Finanzbuchhaltung und Logistik“, erinnert sich Marius Bruckwilder. Beide Fachbereiche, aber auch externe Dienstleister waren deshalb federführend an der Prozessgestaltung und deren Implementierung in OpenText beteiligt. „Doch damit war unsere Pflicht als IT-Organisation gegenüber den späteren Anwendern noch nicht erfüllt“, ergänzt der IT-Manager bei HPE. Denn nach einem effektiven Schulungsprogramm kommen nun auch Anwender ohne SAP-Vorkenntnisse einfach mit der OpenText-Lösung zu Recht. „Die Anwender sind unsere Kunden. Nur wenn sie die Lösung benutzen wollen, wird das Gesamtprojekt zum Erfolg. Bei uns ist das zu 100 Prozent gelungen“, so Marius Bruckwilder.

[www.opentext.com](http://www.opentext.com)

info.de@opentext.com +49-(0)89-4629-0

